

WANDFLIESEN

Unsere Wandfliesen produzieren wir traditionell, wie sie um 1900 in den europäischen Fliesenmanufakturen hergestellt wurden. Bei der Modellherstellung und Glasurentwicklung achten wir auf ein authentisches Erscheinungsbild.

VERLEGEHINWEISE Seite 2

REINIGUNGSHINWEISE Seite 3

SÄUREEMPFLINDLICHE GLASUREN Seite 4



WANDFLIESEN — VERLEGEHINWEISE

EIGNUNG

- Unsere Steingut-Wandfliesen können im **Innenbereich und im überdachten Außenbereich** verwendet werden. Wandfliesen sind in Verbindung mit Feuchtigkeit nicht frostfest. Die Verlegung ist in Abhängigkeit vom Untergrund im Dünn-, Mittel und Dickbett möglich. Verwenden Sie bitte nur qualitativ hochwertige Fertigmörtel. Wir empfehlen den Fliesenkleber [Ardex X 7 G Flex](#).

VERLEGUNG

- Vor dem Verlegen muss die Maßhaltigkeit der unterschiedlichen Fliesentypen überprüft werden. Zwischen Bordüren und Wandfliesen können aufgrund unterschiedlicher Herstellungsmethoden Maßunterschiede von 3 mm auftreten. **Bordüren und Sockelfliesen sollten deshalb um die Hälfte versetzt angeordnet werden** [→ [Verlegebeispiel](#)].
- Alle Wandfliesen werden scharfkantig für eine **Verlegung mit schmalen Fugen von max. 2 mm** gefertigt. Unsere Glasuren weisen mitunter ein sehr starkes **Farbspiel** auf.
- **Nur bei einer guten Quermischung ergibt sich ein malerisches Fliesenbild. Bitte entnehmen Sie die Fliesen abwechselnd aus allen Kartons. Lassen Sie den Zufall walten und nicht den Ordnungswillen.**
- **Schneiden von Wandfliesen:** Es kann passieren, dass die Glasur beim Schneiden splittert. Für den Fall, dass Sichtkanten geschnitten werden müssen, muss jeder Fliesenleger das beste Verfahren für sich selbst herausfinden. Dazu sollten Probefliesen zerschnitten werden.
 1. Nassschnitt mit Diamantblatt für glasierte Fliesen – gleich auf Sollmaß – 1 mm neben der Sollkante schneiden, anschließend mit einem Schleifstein auf null schleifen
 2. Trocken anreißen und brechen

VERFUGEN

- Wir empfehlen, eine möglichst neutrale Fugenfarbe zu wählen, z.B. einen dezenten Grau- oder Beige-ton. Bei stark pigmentierten Fugenmörteln und kräftigem Craquelé, kann es vorkommen, dass Pigmente in das Craquelé einziehen. Der Effekt sollte vor dem Verfugen an einer Probefliese getestet werden. Um das Einziehen weitgehend zu vermeiden, können die Fliesen vor dem Verfugen mit einem Schwamm vorgehässt werden. Das Vornässen vermindert die Saugfähigkeit. Wir empfehlen den Fugenmörtel → [Ardex G6 Flex 1-6](#).

WANDFLIESEN — REINIGUNGSHINWEISE

SÄUREEMPFLINDLICHE GLASUREN

- **Glasuren auf Kupferbasis (grünliche und teilweise bläuliche Glasuren) können sich durch säurehaltige Reinigungsmittel (Kalkreiniger, Essig- u. Citrusreiniger) dauerhaft verfärben.**

Bitte verwenden Sie für die Reinigung der Wandfliesen **ph-neutrale bis alkalische Reiniger**, wie → [Patina-Fala Marmor- und Natursteinreiniger säurefrei](#). Kalkflecken werden durch alkalische Reiniger aufgeweicht und mit einer Bürste entfernt. In hartnäckigen Fällen kann man auch einen → [Schmutzradierer](#) (Melamin-Schwamm) verwenden.

CRAQUELÉ

- **Eine Glasur ist eine Beschichtung aus Glas.** Viele unserer Glasuren erzeugen ein feines Rissbild auf der Oberfläche der Fliesen, das man als **Craquelé** bezeichnet. Dieser Effekt ist beabsichtigt. Das Craquelé entsteht durch unterschiedliche Wärmeausdehnungskoeffizienten von Glasur und Keramik. Es bildet sich zum Teil während des Abkühlens der Fliesen im Brennofen, teils beim Verlegen und Abbinden des Mörtels aus. Auch danach wird das Craquelé durch Temperaturwechsel und unterschiedliche Luftfeuchtigkeit weiterhin langsam wachsen. Bei transparenten Glasuren ist das Rissbild besonders deutlich erkennbar, aber auch deckende, blickdichte Glasuren haben ein Craquelé. Jedes Glasurrezept erzeugt entsprechend seiner Bestandteile ein spezifisches Erscheinungsbild. **Es ist nicht möglich, die Stärke des Craquelés auf spezifischen Wunsch hin zu beeinflussen.**
- Als Craquelé bezeichnet man offene Risse in der Glasur, durch die Feuchtigkeit in die Fliese einziehen kann. Craquelé-Fliesen können jedoch bedenkenlos im und um den Nassbereich (Dusche, Waschbecken) verwendet werden, da kalkhaltiges Wasser innerhalb von zwei bis drei Monaten für eine Versiegelung der Risse sorgt, ohne dass eine optische Veränderung eintritt. Das Craquelé stellt in Nassbereichen in Bezug auf die Haltbarkeit der Fliese keinen Nachteil dar.
- **Fliesen mit Craquelé sollten nicht hinter dem Herd eingesetzt werden.** Fettspritzer ziehen durch das Craquelé in die Fliese ein und erzeugen ein fleckiges, unästhetisches Aussehen. Wenn Sie in diesem Bereich nicht auf unsere Fliesen verzichten möchten, müssen sie nach dem Verlegen mit einer **Schutzimprägnierung** versiegelt werden. **Die Imprägnierung muss im ersten Vierteljahr gelegentlich erneuert werden**, da sich besonders in dieser Zeit neues Craquelé bilden kann. Die Imprägnierung kann mit → [Patina-Fila Fleckschutz](#) erfolgen.

WANDFLIESEN — SÄUREEMPFINDLICHE GLASUREN

SÄUREEMPFINDLICHKEIT

- Viele grüne und blaue Glasuren, die Kupferoxide als farbgebende Bestandteile enthalten, sind säureempfindlich. Durch die Verwendung von säurehaltigen Reinigern (Essig, Citrus, Kalkreiniger) entsteht ein sogenannter Lüster- oder Regenglanz. Ein ähnlicher Effekt entsteht, wenn Öl auf Wasser trifft. Dieser Glanz ist nicht reversibel und fällt fleckig oder flächendeckend aus. Da Glas und Glasuren damals wie heute aus den gleichen Bestandteilen bestehen, tauchte dieser Effekt schon früher auf. Die Wirksamkeit moderner Reiniger ist aber um ein Vielfaches gestiegen. Moderne Reinigungsmittel sollen stärkste Verschmutzungen kinderleicht entfernen, gut duften und Erreger unschädlich machen. Für echte Glasuren sind sie jedoch nicht zu empfehlen.

REINIGUNGSEMPFEHLUNG

- Die Entstehung von Lüsterglanz kann nur verhindert werden, wenn ausschließlich pH-neutrale bis basische Reiniger verwendet werden. Wir empfehlen daher [Soda \(von Holste\)](#) in Kombination mit [Schmutzradierern \(BASF Basotec\)](#). Beide Mittel sind in den meisten Super- und Drogeriemärkten erhältlich. Von Patina-Fala eignen sich folgende Reiniger: [Patina- Fala Marmor- und Natursteinreiniger, säurefrei](#) und [Natursteinbadreiniger](#).

Folgende Glasuren sind betroffen:

F 10.4	♦♦
F 10.5	♦♦♦
F 10.6	♦♦♦
F 10.7	♦♦
F 10.8	♦♦♦
F 10.9	♦
F 10.10	♦
F 10.11	♦♦♦
F 10.12	♦
F 10.13	♦
F 10.14	♦♦♦
F 10.15	♦♦
F 10.19	♦♦♦
F 10.28	♦♦♦
F 10.29	♦
F 10.32	♦♦♦
F 10.33	♦
F 10.34	♦♦♦
F 10.35	♦♦
F 10.41	♦♦♦
F 10.43	♦
F 10.44	♦
F 10.45	♦♦
F 10.62	♦
F 10.601	♦♦♦
F 10.603	♦♦♦
F 10.605	♦♦♦
F 10.606	♦
F 10.607	♦♦♦
F 10.609	♦♦♦
F 10.610	♦♦♦
F 10.621	♦♦♦
F 10.622	♦♦♦
F 10.653	♦♦♦
F 10.667	♦♦♦

- ♦ ohne Veränderung – scheinbar nicht empfindlich
- ♦♦ geringe Veränderungen
- ♦♦♦ säureempfindlich

Getestet mit Essig-Essenz, 25% Säure